

# Newsletter der Informationsstelle

---

## Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 134

### EDITORIAL

15. Juni 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

im Jahr 2015 beschlossen die Vereinten Nationen die 17 Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. In Deutschland arbeiten Bund, Länder, Kommunen und die Zivilgesellschaft in einem weit verzweigten Netzwerk an ihrer Umsetzung. Von diesen vielfältigen Aktivitäten, Projekten und Leitlinien berichtet wie immer unser Newsletter. So setzt Brandenburg den Dialogprozess zur Landesstrategie Bildung für Nachhaltige Entwicklung fort, die Homepage [2030Watch](#) beleuchtet die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele deutschlandweit und Brandenburg lädt zum Fachgespräch „Ziele für ein nachhaltiges Brandenburg“. Auf dem Portal „[Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik](#)“ finden Sie Ziele und Projekte aus den einzelnen Ländern. Der aktuelle [Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd](#) stellt das Nachhaltigkeitsziel 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ in den Mittelpunkt und bietet aktuelle Informationen, Aktionen und Materialien dazu.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und interessante Recherchen mit unseren Materialien.

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellenteams

Anne-Sophie Tramer

## INHALTSVERZEICHNIS

### Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

---

**Europa: InterCap – Europäische NRO-Hochschulnetzwerke für Globales Lernen gestartet**

**Baden-Württemberg: Veranstaltungsreihe „Nachhaltig Gut Leben“**

**Berlin: Praxisorientierte Trainingskurse für Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit**

**Brandenburg: 9. Round Table Entwicklungspolitik am 22 Juni 2018**

**Brandenburg: Einladung zum Fachgespräch „Ziele für ein nachhaltiges Brandenburg“**

**Bremen: Delegation besucht Südafrika und Namibia**

**Hessen: Tag der Nachhaltigkeit**

**Mecklenburg-Vorpommern: Öffentliche Anhörung im Landtag zum Vergabegesetz**

**Mecklenburg-Vorpommern: Fachtagung „Mecklenburg-Vorpommern kauft fair“**

**Mecklenburg-Vorpommern: Schulpartnerschaftstag in Rostock**

**Niedersachsen: Länderbroschüre zu nachhaltigen Kommunen in Niedersachsen**

**Nordrhein-Westfalen: UNESCO-Projektschulen für Filme zu Agenda 2030 ausgezeichnet**

**Rheinland-Pfalz: Neue Broschüre zu Eine-Welt-Promotor/-innen**

**Sachsen: Dialogprozess zur Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung**

**Thüringen: „Thüringer Qualitätssiegel BNE“ startet in Modellphase**

### Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

---

**Themenheft KOMPASS „Migration anders denken – Perspektiven aus dem Globalen Süden“**

**Neues „Datenblatt Entwicklungspolitik“**

**Neue Broschüre: Zukunft? Jugend fragen! Nachhaltigkeit, Politik, Engagement“**

**Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien**

## Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

---

**Homepage 2030Watch zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele**

**Kampagnenstart „Kommunal global engagiert“**

**Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen**

**Portal Globales Lernen: Newsletter zum Thema Theorie und Praxis Globalen Lernens – Ziele und Kompetenzen**

**Blog zum Globalen Lernen: EineWeltBlaBla**

## Eine-Welt-Veranstaltungskalender

---

**Eine-Welt-Veranstaltungskalender**

## Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)

---

**Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)**

## INHALTE

## Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

---

### Europa: InterCap – Europäische NRO-Hochschulnetzwerke für Globales Lernen gestartet

13 Organisationen aus zwölf EU-Ländern, die auf Lehreraus- und fortbildung, Bildungsreform, nachhaltige Entwicklung und Migrationsthemen spezialisiert sind, und mehr als 40 weitere Partner aus der gesamten EU (lokale Behörden, Ministerien, Hochschulen und zivilgesellschaftliche Organisationen) fördern das Projekt **InterCap** mit Mitteln von EuropeAid. Neben dem deutschen Komitee des World University Service (WUS) beteiligen sich folgende Organisationen an dem Projekt: [CARDET](#) (Zypern), [WUS Austria](#) (Österreich), [Oxfam Italia Intercultura](#) (Italien), [Diversity Development Group](#) (Litauen), die [Universität Split](#) (Kroatien), das [Institut für Hochschulkooperation der Universität Onlus \[ICU\]](#) (Italien), [Family and Childcare Centre \[KMOP\]](#) (Griechenland), [KOPIN](#) (Malta), [Liverpool World Centre](#) (Vereinigtes Königreich), [Anti-discrimination Education Association \[TEA\]](#) (Polen), [EURO-training](#) (Bulgarien) und [Institute for Global Education and Projects Development \[Zavod Global\]](#) (Slowenien). Das Projekt beschäftigt sich mit der Frage, wie sich die öffentliche Wahrnehmung von (Un-)Sicherheit und Risiko verändert und wie diese veränderte Wahrnehmung das Verständnis von Migration, die nachhaltige Entwicklung sowie die Rollen, Verantwortlichkeiten und Lebensweisen von EU-Bürger/-innen beeinflusst. Im Kontext der nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) werden hierzu Netzwerke zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen und Hochschulen in Europa aufgebaut. Diese sollen das Globale Lernen über Migration, Sicherheit und nachhaltige Entwicklung in einer interdependenten Welt fördern und die Kompetenzen der Akteure im Bildungswesen in diesem Bereich stärken. Daneben werden praxisorientierte Projekte mit zivilgesellschaftlichen Organisationen, Hochschulen und lokalen Kommunen sowie ein sechs Module umfassendes Schulungspaket angeboten. Das Schulungspaket entspricht zwei ECTS-Punkten (European Credit Transfer and Accumulation System) und wurde sowohl für die Onlineteilnahme als auch für Präsenzveranstaltungen konzipiert.

Info: World University Service (WUS), Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartner: Dr. Kambiz Ghawami, Tel. 0611/446648, [ghawami@wusgermany.de](mailto:ghawami@wusgermany.de), [www.wusgermany.de](http://www.wusgermany.de), [www.wusgermany.de/de/globales-lernen/intercap](http://www.wusgermany.de/de/globales-lernen/intercap)

### Baden-Württemberg: Veranstaltungsreihe „Nachhaltig Gut Leben“

Am 22. Juni 2018 findet die Veranstaltung „Nachhaltig Gut Leben – Freiheit in einer begrenzten Welt“ in Stuttgart statt. Sie soll eine gesellschaftliche Diskussion zu der Frage anregen, wie unter Berücksichtigung der begrenzten Belastbarkeit der Erde ein Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell der Zukunft aussehen kann. Die Veranstaltung bildet den Auftakt zur Reihe

„Nachhaltig Gut Leben“. Diese beruht auf der Initiative des Beirats der Landesregierung für nachhaltige Entwicklung und stellt ein „Gutes Leben“ als wichtiges Element der Nachhaltigkeit heraus. Die Reihe wird von der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg zusammen mit dem Beirat der Landesregierung für nachhaltige Entwicklung und den Kirchen des Landes organisiert. Sie beinhaltet vier themenspezifische Veranstaltungen zwischen Juni 2018 und Herbst 2019, die inhaltlich aufeinander aufbauen. Die Teilnahme ist kostenfrei, [hier](#) geht es zum Programm und zur Anmeldung.

Info: Geschäftsstelle der Nachhaltigkeitsstrategie, Kernerplatz 9, 70182 Stuttgart, Tel. 0711/1262628, [nachhaltigkeitsstrategie@um.bwl.de](mailto:nachhaltigkeitsstrategie@um.bwl.de), [www.nachhaltigkeitsstrategie.de/veranstaltungen-2018/veranstaltungsreihe-nachhaltig-gut-leben.html](http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/veranstaltungen-2018/veranstaltungsreihe-nachhaltig-gut-leben.html)

### **Berlin: Praxisorientierte Trainingskurse für Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit**

Das Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE) der Humboldt-Universität zu Berlin bietet praxisorientierte Trainingskurse für internationale Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit an. Das Ziel ist es, verschiedene Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und aus verschiedenen Berufen zusammenzubringen und einen interkulturellen und interdisziplinären Austausch herzustellen. Es gilt, hohe wissenschaftliche Standards mit praktischen Ansätzen zu verbinden. Alle Kurse werden durch Diskussionen, Gastvorträge und den Besuch verschiedener Organisationen ergänzt. Dies gibt den Teilnehmer/-innen die Möglichkeit, sich mit aktuellen Diskussionen im Bereich der internationalen Zusammenarbeit auseinanderzusetzen und sich mit Vertreter/-innen diverser Institutionen, Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen sowie aus dem privaten Sektor auszutauschen. Die Kurse finden zwischen August und Dezember im Zentrum für ländliche Entwicklung unter der Woche von 9 bis 15 Uhr statt. Zur Anmeldung und zu weiteren Informationen geht es [hier](#).

Info: Seminar für Ländliche Entwicklung – Humboldt-Universität zu Berlin, Robert-Koch-Platz 4, 10115 Berlin, Tel. 030/209346881, [sletraining@hu-berlin.de](mailto:sletraining@hu-berlin.de), [www.sle-berlin.de/en/training](http://www.sle-berlin.de/en/training)

### **Brandenburg: 9. Round Table Entwicklungspolitik am 22 Juni 2018**

Am 22. Juni 2018 findet der 9. Round Table Entwicklungspolitik Brandenburg in Potsdam statt. Seit dem 3. Dezember 2010 finden die Treffen jährlich statt. Sie haben das Ziel, einen Austausch zwischen entwicklungspolitischen Interessensvertreter/-innen und der Landesregierung zu schaffen. Dabei wird besprochen, wie es um die Umsetzung der gemeinsam geformten entwicklungspolitischen Leitlinien steht. Das Augenmerk liegt besonders darauf, die entwicklungspolitischen Leitlinien Brandenburgs ergänzend zur Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln und einen

Dialog herzustellen. Die vorläufige Tagesordnung finden Sie [hier](#). Neue Interessent/-innen sind willkommen und wenden sich an die Geschäftsstelle vom Verband Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburg (Venrob e. V.) oder Herrn Detlev Groß, Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz Brandenburg.

Info: Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, Ansprechpartner: Herr Detlev Groß, Tel. 0331/8663411, [detlev.gross@mdjev.brandenburg.de](mailto:detlev.gross@mdjev.brandenburg.de), [entwicklungspolitik-brandenburg.de/event/9-round-table-entwicklungspolitik-brandenburg/](http://entwicklungspolitik-brandenburg.de/event/9-round-table-entwicklungspolitik-brandenburg/), [mdjev.brandenburg.de/startseite.html](http://mdjev.brandenburg.de/startseite.html)

### **Brandenburg: Einladung zum Fachgespräch „Ziele für ein nachhaltiges Brandenburg“**

Das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft lädt am 2. Juli 2018 zu einem Fachgespräch „Ziele für ein nachhaltiges Brandenburg“ in das Hoffbauer Tagungshaus auf der Insel Hermannswerder ein. Diskussionsinhalt ist die Fortschreibung der Landesnachhaltigkeitsstrategie (LNHS). Als Grundlage haben die Fachressorts anhand der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030, der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und der LNHS Zielvorschläge formuliert. Bei der Auswahl standen die Relevanz für Brandenburg sowie die bestehenden Handlungs- und Gestaltungsspielräume im Fokus. Hintergrund des Fachgesprächs ist die Zustimmung der Landesregierung zur Fortschreibung der LNHS im Januar 2018. Unter Beteiligung von sachkundigen Vertreter/-innen der Zivilgesellschaft sollen die Vorschläge der Ressorts thematisiert und gespiegelt werden, um die bestmöglichen Zielsetzungen für ein nachhaltiges Brandenburg zu erarbeiten. Zur Anmeldung gelangen Sie [hier](#).

Info: Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft, Henning-von-Tresckow-Str. 2-13, 13367 Potsdam, Ansprechpartner: Karl-Heinrich von Bothmer, Tel. 0331/8667266, [karl-heinrich.vonbothmer@mlul.brandenburg.de](mailto:karl-heinrich.vonbothmer@mlul.brandenburg.de) / IFOK GmbH, Reinhardtstr. 58, 10117 Berlin, Ansprechpartnerin: Britta Baums, Tel. 030/53607742, [nachhaltig.brandenburg@ifok.de](mailto:nachhaltig.brandenburg@ifok.de), <https://seu2.cleverreach.com/f/134006-187606/>

### **Bremen: Delegation besucht Südafrika und Namibia**

60 Vertreter/-innen aus Politik und Wirtschaft der Freien Hansestadt Bremen sind vom 1. bis 10. Juni 2018 nach Südafrika und Namibia gereist, um über Entwicklungspotenziale zu informieren und bestehende Kontakte zu pflegen. Die Delegation wurde von Harald Emigholz, Präses der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, und Bürgermeister Dr. Carsten Sieling, Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen geleitet. Besucht wurden zukunftsorientierte Projekte und Vorhaben wie Green Cape, das im Bereich grüner Technologien tätig ist. In Kapstadt und Windhoek fanden Kooperationsforen statt, bei denen unter anderem Hafenlogistik und die Zusammenarbeit bei Infrastrukturprojekten

Thema waren. Die politische Delegation besuchte weiter die Partnerstadt Durban, mit der sich seit Beginn der Partnerschaft im Jahr 2011 zahlreiche Kooperationen ergeben haben. Unter anderem verbindet die beiden Städte eine Klimapartnerschaft. Weitere Themen der Zusammenarbeit sind Wassermangel und Meeresschutz, dazu wurden die Grootbos Foundation und das Projekt Ocean-Champs besucht. Die Delegationsreise hat neu eine Vereinbarung zu einer Wissenschaftskooperation ergeben. Sie soll den Austausch von Studierenden und Wissenschaftler/-innen zu den Themen Gesundheit, Ökonomie, Bildung und berufliche Bildung sowie zu Meeresforschung und Meerestechnik fördern. Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Info: Freie Hansestadt Bremen – Pressestelle des Senats, Rathaus, Am Markt 21, 28195 Bremen, Tel. 0421/3612396,  
Ansprechpartner: André Städler, [andre.staedler@sk.bremen.de](mailto:andre.staedler@sk.bremen.de),  
[www.senatspressestelle.bremen.de/sixcms/detail.php?id=300981&asl=bremen02.c.732.de](http://www.senatspressestelle.bremen.de/sixcms/detail.php?id=300981&asl=bremen02.c.732.de)

### **Hessen: Tag der Nachhaltigkeit**

Am 6. September 2018 findet zum 5. Mal der Hessische Tag der Nachhaltigkeit statt. Diesmal werden unter dem Motto „Vielfältig – Nachhaltig – Hessisch: So wollen wir leben!“ verschiedene Aktionen und Veranstaltungen präsentiert. Teilnehmer/-innen können entweder selbst Veranstaltungen anbieten oder sich als Besucher/-innen von nachhaltigen Aktivitäten inspirieren lassen. Der Verband der Hessischen Apfelwein- und Fruchtsaft-Keltereien e. V. wird zum Beispiel mit der Kampagne „Äpfel gehören ins Glas“ teilnehmen. Diese ruft die Öffentlichkeit und besonders Besitzer/-innen von Streuobstwiesen dazu auf, zu helfen, dass viele heimische Streuobstwiesen-Äpfel weiterverarbeitet werden. Einen Überblick der bereits angemeldeten Aktivitäten bekommen sie [hier](#). Ob Unternehmen, Verwaltung, Schule, Kindergarten, Kommune oder Verein – Ihre Teilnahme ist gefragt. Die Anmeldung und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Info: Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Mainzer Str. 80, 65189 Wiesbaden, Tel. 06251/ 8416988, [servicestelle@tag-der-nachhaltigkeit.de](mailto:servicestelle@tag-der-nachhaltigkeit.de), [www.hessen-nachhaltig.de/de/mitmachen-und-dabei-sein.html](http://www.hessen-nachhaltig.de/de/mitmachen-und-dabei-sein.html)

### **Mecklenburg-Vorpommern: Öffentliche Anhörung im Landtag zum Vergabegesetz**

Am 17. Mai 2018 hat eine öffentliche Anhörung des Wirtschaftsausschusses im Landtag Mecklenburg-Vorpommern zum „Entwurf eines Gesetzes zur Änderung vergaberechtlicher Vorschriften“ der Landesregierung und zum „Entwurf eines Gesetzes über die Sicherung von Tariftreue und Mindestarbeitsbedingungen sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge“ der Fraktion DIE LINKE stattgefunden. An der öffentlichen Anhörung nahm auch ein Vertreter des

Eine-Welt-Landesnetzwerkes Mecklenburg-Vorpommern e.V. teil. Die Aktualisierung des Rechtsrahmens für öffentliche Beschaffungen beinhaltet unter anderem Überlegungen zu einem Vergabemindestlohn in Höhe von 9,54 Euro. Dieser kann im Inland als Akt der Solidarität mit den Menschen gesehen werden, die über öffentliche Aufträge für staatliche Einrichtungen arbeiten. Allerdings würde sich der vorliegende Regierungsentwurf nicht auf die Arbeitsbedingungen entlang der globalen Lieferketten auswirken. Damit sich auch hier etwas verbessert, fordert das Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V mehr Verbindlichkeit bei der Anwendung sozialer Kriterien. Die Stellungnahme des Eine-Welt-Landesnetzwerkes M-V finden Sie [hier](#).

Info: Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern e.V., Erich-Schlesinger-Straße 62, 18059 Rostock, Telefon: 0381/36767465, [info@eine-welt-mv.de](mailto:info@eine-welt-mv.de), [www.eine-welt-mv.de](http://www.eine-welt-mv.de)

### **Mecklenburg-Vorpommern: Fachtagung „Mecklenburg-Vorpommern kauft fair“**

Am 3. Juli 2018 findet eine Tagung zur sozialverträglichen Beschaffung der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern und des Eine-Welt-Landesnetzwerkes M-V statt. Die Tagung richtet sich an die Mitarbeiter/-innen der Ministerien, Landes- und Kommunalbehörden sowie der öffentlichen Unternehmen. Der Arbeitsrechtsaktivist Leng Xinghuo aus Shenzhen (China) konnte als Referent gewonnen werden. Er wird über die Arbeitsbedingungen in den chinesischen Foxconn-Werken berichten. Vertreter/-innen anderer Bundesländer werden anhand konkreter Beispiele zu den Möglichkeiten einer sozialeren IT- oder Textil-Beschaffung berichten. Das Wissen kann in verschiedenen Workshops vertieft werden.

Info: Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, Schloßstraße 2-4, 19053 Schwerin, Ansprechpartnerin: Manuela Weiland, Tel: 0385/5881172, [manuela.weiland@stk.mv-regierung.de](mailto:manuela.weiland@stk.mv-regierung.de), [www.regierung-mv.de/Landesregierung/stk/MV-kauft-fair](http://www.regierung-mv.de/Landesregierung/stk/MV-kauft-fair)

### **Mecklenburg-Vorpommern: Schulpartnerschaftstag in Rostock**

Das Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern e.V. lud Lehrer/-innen zum ersten Schulpartnerschaftstag am 16. Mai 2018 nach Rostock ein. Victoria Jeske (ENSA) informierte über das [Schulpartnerschaftsprogramm](#). Die Teilnehmer/-innen konnten sich über Chancen und Herausforderungen beim Aufbau von internationalen Schulpartnerschaften, über Partnerschaftsverständnisse und die Bedeutung der Kommunikation austauschen. Derzeit prüfen vier Schulen aus Mecklenburg-Vorpommern eine Süd-Nord-Schulpartnerschaft. Im Laufe des Jahres wird es weitere Veranstaltungen zu diesem Thema geben. Weitere Informationen sowie eine Fotodokumentation finden Sie [hier](#).

Info: Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern e.V., Erich-Schlesinger-Straße 62, 18059 Rostock, Tel. 0381/36767463, [info@eine-welt-mv.de](mailto:info@eine-welt-mv.de), [www.eine-welt-mv.de/partnerschaften](http://www.eine-welt-mv.de/partnerschaften)



## Niedersachsen: Länderbroschüre zu nachhaltigen Kommunen in Niedersachsen

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt hat die Broschüre „Agenda 2030 vor Ort. Kommunen in Niedersachsen zeigen, wie es geht“ veröffentlicht. Die Broschüre ist in der Reihe „Dialog Global“ erschienen und beinhaltet verschiedene Berichte, wie Städte, Gemeinden und Landkreise die globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 vor Ort umsetzen. Die anschaulichen und praxisbezogenen Beispiele sollen zum Nachahmen anregen. Weitere Broschüren für andere Bundesländer sind geplant. Sie finden die Broschüre [hier](#) zum kostenfreien Download oder zur postalischen Bestellung.

Info: Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW), Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Tel. 0228/20717670, [info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de), [skew.engagement-global.de/dialog-global/dialog-global-nr-50.html](http://skew.engagement-global.de/dialog-global/dialog-global-nr-50.html), [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

## Nordrhein-Westfalen: UNESCO-Projektschulen für Filme zu Agenda 2030 ausgezeichnet

Am 15. Mai wurden insgesamt acht UNESCO-Projektschulen von Minister Dr. Holthoff-Pförtner im Rahmen eines Filmwettbewerbs zu den Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals – SDGs) ausgezeichnet. Der Wettbewerb wurde von der Staatskanzlei gemeinsam mit dem Ministerium für Schule und Bildung zum ersten Mal ausgelobt. Die Schulen sollten sich intensiv mit einem der 17 SDGs beschäftigen und einen rund dreiminütigen Film darüber produzieren. Eine Jury, bestehend aus Lehrkräften, Vertreter/-innen der Landesregierung und dem Eine-Welt-Bereich, hatte die rund 35 Filme gesichtet und drei Sieger sowie fünf auszuzeichnende Beiträge ausgewählt. Die drei Sieger, die sich mit SDG 3 „Gesundheit und Wohlergehen“, SDG 4 „Hochwertige Bildung“ und SDG 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ beschäftigten, sind die Clemensschule Münster-Hiltrup, das Johannes-Rau-Gymnasium Wuppertal und das Gymnasium Essen-Überruhr. Anerkennungsurkunden erhielten das Pestalozzi-Gymnasium Unna, das Ratsgymnasium Bielefeld, die LVR-Christopherusschule Bonn, die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Recklinghausen und die Gesamtschule Solingen. [Hier](#) gelangen Sie zu den Filmen.

Info: Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Horionplatz 1, 40219 Düsseldorf, Ansprechpartnerin: Heike Dongowski, Tel: 0211/8371561, [heike.dongowski@stk.nrw.de](mailto:heike.dongowski@stk.nrw.de), <https://mbem.nrw.de/unesco-filmwettbewerb>, [www.land.nrw](http://www.land.nrw)

## Rheinland-Pfalz: Neue Broschüre zu Eine Welt-Promotor/-innen

In der neuen Broschüre „Globale Ziele – Lokale Praxis – Die Eine Welt-Promotor/-innen und ihre Arbeit in Rheinland-Pfalz“ stellen sieben Fach- und Regionalpromotor/-innen ihre Arbeit vor. Sie informieren über thematische Schwerpunkte, Höhepunkte ihrer Arbeit und Angebote für Beratung und Veranstaltungen. Seit 2016 arbeiten die Promotor/-innen landesweit daran, Entwicklungspolitik und Engagement zu vernetzen. Besonders durch Beratung und Fortbildung stärken

sie das bürgerschaftliche Eine Welt-Engagement. Das Land Rheinland-Pfalz und das Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz e.V. (ELAN) unterstützen das bundesweite Eine Welt-Promotor/-innen-Programm. Das Programm soll ein Bewusstsein für weltweite Zusammenhänge und Wechselwirkungen schaffen, komplexe Sachverhalte verständlich nahebringen und Lösungen für Probleme aufzeigen. [Hier](#) finden Sie die aktuelle Broschüre sowie den neuen Veranstaltungskalender.

Info: Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz e.V. (ELAN), Frauenlobstr. 15-19, 55118 Mainz, Ansprechpartnerin: Barbara Mittler, Tel. 06131/972086, [info@elan-rlp.de](mailto:info@elan-rlp.de), [www.elan-rlp.de](http://www.elan-rlp.de)

### **Sachsen: Dialogprozess zur Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Sachsen erarbeitet unter Federführung des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft eine neue Nachhaltigkeitsstrategie, die sich an den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs) von 2015 orientiert. Begleitend dazu entwickeln zivilgesellschaftliche Akteur/-innen und Vertreter/-innen der Landesregierung von Fachbehörden und verschiedenen Gremien eine Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung. Ein Arbeitskreis des sächsischen Kultusministeriums berät diesen Dialogprozess; diesem gehört unter anderem auch [RENN.Mitte](#) an. Beim zweiten Dialogforum am 7. Mai 2018 wurde fachübergreifend diskutiert. Dabei wurden Umsetzungsinstrumente ermittelt und ein strategisches Vorgehen bei der Kommunikation als wichtiger Baustein der Landesstrategie herausgestellt. Nach 24 Fachgruppensitzungen, drei fachgruppenübergreifenden Dialogforen, Präsentationen und Diskussionen in allen Bildungsbeiräten und -ausschüssen sowie mehreren Sitzungen eines Redaktionsteams liegt nun ein Entwurf vor. Dieser wird nach Prüfung und Fortentwicklung durch die Ministerien der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Im Rahmen einer Online-Beteiligung ist diese zur Diskussion aufgerufen.

Info: Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Carolaplatz 1, 01097 Dresden, Ansprechpartnerin: Angela Stumpp-Marx, [angela.stumpp-marx@smk.sachsen.de](mailto:angela.stumpp-marx@smk.sachsen.de), [www.smk.sachsen.de](http://www.smk.sachsen.de)

### **Thüringen: „Thüringer Qualitätssiegel BNE“ startet in Modellphase**

Die Modellphase für ein landesweites Zertifizierungsverfahren zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) startet 2018 in Thüringen. Erste Bildungsträger/-innen, Vereine und Bildungseinrichtungen können jetzt mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet werden. Im Premierenjahr betreut das Nachhaltigkeitszentrum Thüringen die Teilnehmer/-innen beim Verfahren. Begleitet wird die Gestaltung und Umsetzung durch das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und

Naturschutz und das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. Diese sichern auch den Prozess der Qualitätsentwicklung. Die Unterlagen zur Zertifizierung finden Sie [hier](#).

Info: Zukunftsfähiges Thüringen e.V., Schönbrunnstraße 8, 99310 Arnstadt, Ansprechpartner/-in: Annett Landmann/ Martin Abramowski, Tel. 03628/9290739, [annett.landmann@nhz-th.de](mailto:annett.landmann@nhz-th.de), [martin.abramowski@nhz-th.de](mailto:martin.abramowski@nhz-th.de), [www.nhz-th.de/bne/bne-zertifizierung-in-thueringen](http://www.nhz-th.de/bne/bne-zertifizierung-in-thueringen)

[zurück nach oben](#)

## Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

---

### **Themenheft KOMPASS „Migration anders denken – Perspektiven aus dem Globalen Süden“**

Am 4. Mai 2018 wurde das Themenheft KOMPASS „Migration anders denken – Perspektiven aus dem Globalen Süden“ veröffentlicht. Es beinhaltet zwölf Beiträge rund um Migration und Migrationsgeschichte, die verschiedene Projektpartner/-innen des Weltfriedensdienstes aus Afrika, Lateinamerika und Asien gesammelt und aufgeschrieben haben. Die Beiträge thematisieren verschiedene Facetten von Migration aus der Südperspektive. Unter anderem wird die Frage nach der Ursache von Migration und deren Auswirkung im Positiven und Negativen in diesem Kompass #6 behandelt. Weiter wird thematisiert, welche politischen und sozialen Handlungsmöglichkeiten bestehen und welche in einer Gemeinschaft mit demokratischem und rechtsstaatlichem Charakter zulässig sind. Das Themenheft ist [hier](#) zu finden.

Info: Weltfriedensdienst e.V., Am Borsigturm 9, 13507 Berlin, Tel.030/2539900, [oeffentlichkeitsarbeit@weltfriedensdienst.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@weltfriedensdienst.de), [www.weltfriedensdienst.de](http://www.weltfriedensdienst.de), [www.wfd.de/wp-content/uploads/KOMPASS-6.pdf](http://www.wfd.de/wp-content/uploads/KOMPASS-6.pdf)

### **Neues „Datenblatt Entwicklungspolitik“**

Das Welthaus Bielefeld hat das „Datenblatt Entwicklungspolitik“ veröffentlicht. Es stellt neue Statistiken zu verschiedenen Bereichen der Weltentwicklung vor. Die Statistiken stammen überwiegend von den Vereinten Nationen und ihren Unterorganisationen. Das Blatt will weltweite Entwicklung auf übersichtliche Weise verständlich machen. Es richtet sich

unter anderem an Lehrer/-innen, Erwachsenenbildner/-innen und Journalist/-innen und soll dabei helfen, Veröffentlichungen, Vorträge und Veranstaltungen durch empirische Daten zu ergänzen. Das „Datenblatt Entwicklungspolitik“ wird zweimal im Jahr aktualisiert und ist [hier](#) zu finden.

Info: Welthaus Bielefeld, August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld, Ansprechpartner: Georg Krämer, Tel. 0521/986480, [Georg.Kraemer@welthaus.de](mailto:Georg.Kraemer@welthaus.de), [www.welthaus.de](http://www.welthaus.de), [www.welthaus.de/Datenblatt-Entwicklungspolitik.pdf](http://www.welthaus.de/Datenblatt-Entwicklungspolitik.pdf)

### **Neue Broschüre „Zukunft? Jugend fragen! Nachhaltigkeit, Politik, Engagement“**

Die neue Broschüre „Zukunft? Jugend fragen! Nachhaltigkeit, Politik, Engagement – Eine Studie zu Einstellungen und Alltag junger Menschen“ stellt die Ergebnisse einer Jugendstudie vor, die 2017 durchgeführt wurde. Teilgenommen haben über 1.000 junge Menschen zwischen 14 und 22 Jahre, die sich mit Fragen zu Nachhaltigkeit, Politik und Engagement auseinandersetzten. Einige Erkenntnisse sind beispielsweise, dass junge Menschen in ihren Bildungsinstitutionen fast täglich Erfahrungen mit nachhaltigem Handeln machen und ihnen deshalb wichtig ist, dass diese Institutionen mit gutem Beispiel voran gehen. Ebenfalls wichtig sind Bildungsangebote zu Nachhaltigkeitsthemen, die in der Praxis ausgebaut und leichter zugänglich gemacht werden sollen, denn diese Formate stoßen auf besonders hohes Interesse bei jungen Menschen. Die Studie wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) umgesetzt und kann [hier](#) gefunden werden.

Info: Referat Öffentlichkeitsarbeit – Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), Stresemannstraße 128-130, 10117 Berlin, Tel. 030/183050, [service@bmu.bund.de](mailto:service@bmu.bund.de), [www.bmu.de](http://www.bmu.de)

### **Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien**

*Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter [www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien](http://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien)*

**[zurück nach oben](#)**

## **Bundesweite Angebote und virtuelle Welten**

---

## Homepage *2030Watch* zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele

Das Projekt *2030Watch* zeichnet anhand von Indikatoren ein Bild, wie erfolgreich Deutschland die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals – SDGs) umsetzt. In der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS) wurden die SDGs in nationale Ziele übersetzt. Diese offiziellen Indikatoren werden von *2030Watch* durch Indikatoren aus der Zivilgesellschaft ergänzt. Es sollen speziell fehlende Themen aufgearbeitet und bessere Zielwerte formuliert werden. Damit soll mehr Verantwortung für Deutschland als hochentwickeltes Industrieland geschaffen werden. *2030Watch* bietet eine kritische Sichtweise über den Stand der Umsetzung der DNS an und beleuchtet Handlungsfehler. *2030Watch* möchte damit einen Beitrag zur öffentlichen Debatte beitragen und richtet sich primär an zivilgesellschaftliche Organisationen, Vereine und Bürgerinitiativen, die sich mit den SDGs auseinandersetzen wollen sowie an Journalist/-innen und Politiker/-innen. Bis Ende des Sommers 2018 sollen zu allen 17 SDGs Indikatorenvorschläge veröffentlicht werden. Die bereits veröffentlichten finden Sie [hier](#).

Info: Open Knowledge Foundation Deutschland e. V., Singerstr.109, 10179 Berlin, Tel. 030/577036660, [2030-watch@okfn.de](mailto:2030-watch@okfn.de), <https://okfn.de/>

## Kampagnenstart „Kommunal global engagiert“

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) startet die Mobilisierungskampagne „Kommunal global engagiert“, um auf die vielfältigen Möglichkeiten des Engagements und das entwicklungspolitische Potenzial der Kommunen aufmerksam zu machen. Da Entwicklungspolitik eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, will die SKEW mehr Kommunen dazu anregen, sich für eine nachhaltige Entwicklung nach den Maßgaben der Agenda 2030 der Vereinten Nationen einzusetzen. Durch verschiedene Angebote wie Wissensvermittlung, Projektförderung, Personalförderung und Kontaktvermittlung, sowie viele Tipps und Einsteigerinformationen, sollen Kommunen motiviert werden, sich in der kommunalen Entwicklungspolitik zu engagieren. Zur Kampagnenseite gelangen Sie [hier](#).

Info: Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Tel. 0228/20717670, [info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de), [www.kommunal-global-engagiert.de](http://www.kommunal-global-engagiert.de), [skew.engagement-global.de](http://skew.engagement-global.de)

## Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter [www.globaleslernen.de/de/aktionen](http://www.globaleslernen.de/de/aktionen)



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

### **Portal Globales Lernen: Newsletter zum Thema Nachhaltige Energiekonzepte**

*Der monatliche Newsletter verweist auf Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Schwerpunkten und informiert über aktuelle Themen des Globalen Lernens. Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter [www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung](http://www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung). Die Mai-Ausgabe des Newsletters behandelt das Thema Nachhaltige Energiekonzepte.*

### **Blog zum Globalen Lernen: EineWeltBlaBla**

*Der Blog [www.EineWeltBlaBla.de](http://www.EineWeltBlaBla.de) möchte Jugendliche und junge Erwachsene dazu anregen, sich mit Nachhaltigkeit und Globalem Lernen auseinanderzusetzen. Er greift globale Themen wie Klimawandel, Artensterben, Fairer Handel, Flucht und Migration etc. auf und stellt Ideen und Initiativen von jungen Leuten authentisch vor.*

### **Eine-Welt-Veranstaltungskalender**

---

*Der bundesweite [Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#) informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.*

### **Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)**

---

*Die vom World University Service (WUS) betreute [Europäische Datenbank zum Globalen Lernen \(ENGLOB\)](#) bietet Organisationen des Globalen Lernens eine einmalige Möglichkeit, sich mit weiteren Akteur/-innen aus der Szene europaweit zu vernetzen. Mit der kostenfreien Registrierung der eigenen Organisation wird man Teil eines europäischen Netzwerks und verschafft sich neue Kontakte nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa. Die viersprachige Datenbank ENGLOB finden Sie unter [www.globaleducation.de](http://www.globaleducation.de).*

**[zurück nach oben](#)**



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

## Bereits abonniert? Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin „Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd“ berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern.

Der Rundbrief kann kostenfrei abonniert werden und wird Ihnen postalisch zugestellt. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

## Schwerpunkte 2018

**März 2018:**

**SDG Nr. 7: Bezahlbare und saubere Energie**

**Juni 2018:**

**SDG Nr. 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**

**September 2018:**

**SDG Nr. 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur**

**November 2018:**

**SDG Nr. 10: Weniger Ungleichheiten**

Hier geht es zum  
**>> Anmeldeformular**



## SDG 8 –MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Von Prof. Dr. Wolfgang Benedek (em.), Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Karl-Franzens-Universität Graz und Mitbegründer des Europäischen Trainings- und Forschungszentrums für Menschenrechte und Demokratie (ETC) Graz

Das achte Ziel der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen von 2015 streicht im Titel zu Recht die Bedeutung menschenwürdiger Arbeit hervor, denn auch 200 Jahre nach der Geburt von Karl Marx in Trier ist dieses Thema global und in Europa weiterhin aktuell. Es verbindet die menschenwürdige Arbeit mit dem Wirtschaftswachstum, das sicher viel zur Ermöglichung menschenwürdiger Arbeit beitragen kann, aber anders als diese kein Menschenrecht darstellt. In der Auflistung der 10 Unterziele steht jedoch das Wirtschaftswachstum im Vordergrund. Dies wirft Fragen nach dem Zusammenhang der Elemente von Ziel 8, ihrer Wertigkeit und Umsetzung in Europa sowie auf globaler Ebene und nach der Zukunftsperspektive von Wachstum und Arbeit auf.

### Armutsbekämpfung durch Wachstum

Auch wenn seit den Berichten des Club of Rome in den 1970er Jahren das Thema der Grenzen des Wachstums diskutiert wird und dies auch im Kontext der Nachhaltigkeit von Lebensstilen und Entwicklungsmustern weiterhin relevant bleibt, ist doch klar, dass vor allem in Entwicklungsländern die Armut ohne Wirtschaftswachstum nicht überwunden werden kann. Die 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen haben im achten Nachhaltigkeitsziel sogar ein jährliches Wachstum von mindestens 7 Prozent für die am wenigsten ent-



Prof. Dr. W. Benedek (l. R.), z. v. l. U mit Kollegen und Österreichs Botschafter in Äthiopien, Dr. A. Melan, vor dem Menschenrechtszentrum der Addis Ababa University (Foto: Dr. C. Pippan)

wickelten Länder postuliert. Dies soll vor allem durch eine höhere wirtschaftliche Produktivität, durch Diversifizierung, Modernisierung und Innovation erreicht werden. Entwicklungsorientierte Politiken sollen Unternehmertum ebenso unterstützen wie menschenwürdige Arbeitsplätze. Die Ressourceneffizienz soll verbessert und Wirtschaftswachstum und Umwelterstörung entkoppelt werden, wobei die entwickelten Länder dabei die Führung übernehmen sollen.

Der letzte Bericht des Generalsekretärs der Vereinten Nationen über die Umsetzung der 17 Ziele nachhaltiger Entwicklung von 2017, der noch die Zeit vor deren Verabschiedung umfasst, zeigt, dass die ehrgeizigen Ziele für 2030 nicht leicht erreichbar sein werden. So wiesen die am wenigsten entwickelten Länder in den Jahren 2010 bis 2015 nur ein Wachstum von 4,9 % nach 7 % in der Vorperiode auf. Auch die Arbeitsproduktivität weltweit war zurück-

### IMPRESSUM

**HERAUSGEGEBEN VON**  
Worte University Service (WUS)  
Deutsches Komitee e. V.  
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“  
Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden  
Tel. 0611/9446170, Fax 0611/446489  
infostelle@wusgermany.de, www.wusgermany.de

**REDAKTION**  
Dr. Ursula Grödenwald, Meike Lawrenz,  
Anne-Sophie Tramer

**GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION**  
Haiko Böller (verantwortlich), Jürg Dönlisch  
ansicht Kommunikationsagentur  
www.ansicht.com

**NACHDRUCK**  
unter Quellenangabe erwünscht.  
Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare sind erwünscht.  
ISSN 1430-5488

**GEFÖRDERT DURCH**  
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland.  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel, Bezug frei.

Für den Inhalt der Beiträge ist allein der WUS verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber der WUS wieder.

### Abonnement-Bedingungen

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an [infostelle@wusgermany.de](mailto:infostelle@wusgermany.de) oder auf der [Website](#) erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben. Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

#### IMPRESSUM

World University Service (WUS)  
Deutsches Komitee e. V.  
Informationsstelle  
Bildungsauftrag Nord-Süd  
Goebenstraße 35  
65195 Wiesbaden



Telefon 0611/9446170

Telefax 0611/446489

[infostelle@wusgermany.de](mailto:infostelle@wusgermany.de)

[www.informationsstelle-nord-sued.de](http://www.informationsstelle-nord-sued.de)

Sie finden uns auch in den sozialen Medien:

 Facebook  Twitter

NEWSLETTER Nr. 134/2018

Redaktion:

*Dr. Ursula Grünenwald*

*Miriam Reiboldt*

*Anne-Sophie Tramer*

Projekt gefördert von den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie durch das



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung